

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 145/2025 öffentlich			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: IV FBL: Frau Hüge AbtL: Herr Maier Verfasser/in: Frau Kost					
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Kinder, Jugend und Familie					13.05.2025

TOP Mitteilung Netzwerk Kinderschutz gem. § 9 Landeskinderschutzgesetz NRW

Erläuterungen:

1. Sachverhalt

Das Netzwerk Kinderschutz hat den gesetzlichen Auftrag, die Grundvoraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf und zügiges Ineinandergreifen der verschiedenen Handlungsschritte in Kinderschutzfällen zu sichern. Bei der effizienten Gestaltung kommt der Vernetzung eine zentrale Rolle zu. Die Adressatinnen und Adressaten sind Akteurinnen und Akteure aller im beruflichen Kontext mit Kindeswohlgefährdungen beteiligten Handlungsfelder.

Bereits seit September 2023 wird regelmäßig im Ausschuss f. Kinder, Jugend und Familie über das Netzwerk und seine Arbeit berichtet. In der Mitteilungsvorlage Nr. 438/2024 wurden Kernpunkte der *Pflege- und Ausbauphase* für das Netzwerk in Bergheim aufgezeigt. Seitdem kam es neben der Durchführung des 2. Netzwerktreffens Kinderschutz am 27.11.2024, der Verabschiedung der Vereinbarung zur Zusammenarbeit für das Netzwerk, den weiteren Fortbildungen für die Netzwerkteilnehmenden sowie im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Start der Social Media Kampagne „Kinderschutz Kompakt“. Aktuell befindet sich das Netzwerk in der *Verstetigungsphase*. Im Rahmen der Verstetigung wird das bestehende Netzwerk weiter gefestigt und strukturell verankert. Ziel ist es, die bisherigen Entwicklungen aus der Ausbau- und Erweiterungsphase in eine stabile und nachhaltig tragfähige Struktur zu überführen. In diesem Sinne wurde das Fachkonzept (vgl. Mitteilungsvorlage Nr. 309/2023) turnusgemäß aktualisiert (siehe Anlage 1).

2. Netzwerktreffen Kinderschutz

Am 27. November 2024 fand das 2. Netzwerktreffen Kinderschutz statt. Rund 50 Fachkräfte aus Jugendhilfe, Schule, Gesundheitswesen, Polizei und Justiz tauschten sich unter dem Schwerpunktthema *„Medizinischer Kinderschutz: Gesundheit und Wohl des Kindes im Fokus“* über die Weiterentwicklung effektiver Schutzmechanismen aus. Ein Fachvortrag von Dr. Arpe, Kinderschutzmediziner des St. Marien-Hospitals Düren, gab praxisnahe Einblicke in die Identifikation und medizinische Versorgung von gefährdeten Kindern. Zudem wurde auf ein Jahr Netzwerkarbeit zurückgeblickt, in dem unter anderem Qualifizierungsmaßnahmen umgesetzt und eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit entworfen wurden. Das Netzwerktreffen verdeutlichte erneut die Relevanz der interdisziplinären Kooperation.

Qualifizierungsmaßnahmen für Netzwerkteilnehmende

Am 22.11.2024 wurde der Grundlagenkurs *„Kindeswohlgefährdung: Gewaltformen und Einschätzungen“* durchgeführt, bevor am 27.01.2025 die zweiteilige Qualifizierungsmaßnahme *„Kommunikation bei Kindeswohlgefährdung - Im Kontakt mit Kindern / Im Kontakt mit Eltern“* gestartet ist. Der zweite Termin hat am 13.03.2025 stattgefunden. Die Kurse wurden unter Teilnahme von jeweils 20 Fachkräften erfolgreich absolviert. Die Resonanz der Teilnehmenden war gleichbleibend hoch, so dass handlungsfeldübergreifende Kursbelegungen im Sinne einer interdisziplinären Zusammenarbeit möglich waren. Am 01.10.2025 wird eine weitere Weiterbildung *„Kindesvernachlässigung – Erkennen, Verstehen, Handeln“* angeboten.

Dies entspricht der gesetzlichen Vorgabe, dass mindestens dreimal jährlich interdisziplinäre Qualifizierungsangebote zur Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung für Einrichtungen oder Berufsgruppen nach Absatz 4 organisiert werden sollen (vgl. § 9 Absatz 5 LKSG NRW).

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit als übergreifende und begleitende Aufgabe hat die Netzwerkkoordination in Kooperation mit der Pressestelle die Social-Media-Kampagne „*Kinderschutz Kompakt*“ gestartet, um Bürgerinnen und Bürger praxisnah über zentrale Themen des Kinderschutzes zu informieren. Monatliche Beiträge auf den offiziellen Instagram- und Facebook-Kanälen der Stadt greifen Fragen zu Ansprechpersonen, Abläufen und Handlungsmöglichkeiten auf.

Ziel der Kampagne ist es, das Bewusstsein für Kinderschutz zu stärken und die Hemmschwelle für die Kontaktaufnahme mit Beratungsstellen zu senken. Die Inhalte bleiben dauerhaft abrufbar und richten sich sowohl an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Fachkräfte sowie alle, die sich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen engagieren möchten.

Nächste Handlungsschritte für das Netzwerk Kinderschutz

Die weiteren Handlungsschritte für das Netzwerk Kinderschutz ergeben sich weiterhin aus den Ergebnissen der Bedarfsabfrage sowie den gesetzlichen Vorgaben und können wie folgt präzisiert werden:

- Nächstes Netzwerktreffen: „*Kinderschutz als Gemeinschaftsaufgabe - InsoFa-Beratung – Rechtliche Sicherheit und Fachberatung im Kinderschutz*“, Termin: 07.05.2025
- Handlungsfelder: Vorstellung verschiedener Arbeitsbereiche
- Fachtag Kinderschutz: „*Das Kind im Fokus - Traumafolgeschäden und Resilienz bei Kindeswohlgefährdung*“, Termin: 18.06.2025
- Fortbildungen: Schwerpunktthema *Kindesvernachlässigung – Erkennen, Verstehen, Handeln*, Termin: 01.10.2025
- Leitfaden Kinderschutz: Konzeption und Erstellung eines praxisorientierten Leitfadens für die Kreisstadt Bergheim zur Unterstützung aller beruflichen Akteurinnen und Akteure im Kinderschutz